

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN	Version: 3.0	Kapitel: B
Kapitel: 7BVerfahrensbeschreibung Abschnitt: 11BZwei-Schritt-TAN-Verfahren	Stand: 26.11.2007	Seite: 43

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	DEG			M	1	
2	Maximale Anzahl Aufträge	DE	num	..3	M	1	
3	Anzahl Signaturen mindestens	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	Sicherheitsklasse	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	Parameter Zwei-Schritt-TAN-Einreichung⁵	DEG			M	1	

◆ Belegungsrichtlinien

Auftrags-Hashwertverfahren (Parameter Zwei-Schritt-TAN-Einreichung)

Bei Verwendung von TAN-Prozess=1 bzw. TAN-Prozess=3, 4 (bei optionaler Bankensignatur) darf als Auftrags-Hashwertverfahren nicht „0“ gewählt werden.

B.2.3.3 Geschäftsvorfall HKTAN in Segmentversion 3

Die Segmentversion 3 dieses Geschäftsvorfalles wird von Kreditinstituten verwendet, die das Zwei-Schritt-Verfahren in Kombination mit HHD V1.3 und/oder mobileTAN anbieten. Mit dieser Version können aber auch alle anderen PIN/TAN Zwei-Schritt-Verfahren unterstützt werden; wahlweise können Kreditinstitute zusätzlich auch die Segmentversion 1 und/oder 2 anbieten.

Realisierung Bank: verpflichtend in Segmentversion 1, 2, oder 3 falls Geschäftsvorfälle mit PIN/TAN-Absicherung im Zwei-Schritt-Verfahren angeboten werden

Realisierung Kunde: optional

a) Kundenauftrag

◆ Format

Name: Zwei-Schritt-TAN-Einreichung

Typ: Segment

Segmentart: Geschäftsvorfall

Kennung: HKTAN

Bezugssegment: -

Segmentversion: 3

Sender: Kunde

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	DEG			M	1	
2	TAN-Prozess	DE	code	1	M	1	1, 2, 3, 4
3	Auftrags-Hashwert	DE	bin	..256	C	1	M: bei Auftrags-Hashwertverfahren<>0 und

⁵ „Parameter Zwei-Schritt-TAN-Einreichung“ und die darin enthaltene DEG „Verfahrensparameter Zwei-Schritt-Verfahren“ ist in der Version 2 einzusetzen (vgl. Beschreibung im Data Dictionary)

Kapitel: B	Version: 3.0	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN
Seite: 44	Stand: 26.11.2007	Kapitel: 7BVerfahrensbeschreibung Abschnitt: 11BZwei-Schritt-TAN-Verfahren

							TAN-Prozess=1 N: sonst
4	Auftragsreferenz	DE	an	..35	C	1	M: bei TAN-Prozess=2, 3 O: TAN-Prozess=1, 4
5	TAN-Listennummer	DE	an	..20	C	1	M: bei TAN-Prozess=1, 3, 4 und „Anzahl unterstützter aktiver TAN-Listen“ > 1 und „TAN-Listennummer erforder- lich“=2 O: sonst
6	Weitere TAN folgt	DE	jn	1	C	1	M: bei TAN-Prozess=1, 2 N: bei TAN-Prozess=3, 4
7	Auftrag stornieren	DE	jn	1	C	1	O: bei TAN-Prozess=2 und „Auftragsstorno erlaubt“=J N: sonst
8	Challenge-Klasse	DE	num	..2	C	1	M: bei TAN-Prozess=1 und „Challenge-Klasse erforder- lich“=J N: sonst
9	Parameter Challenge- Klasse	DEG			C	1	O: bei TAN-Prozess=1 und „Challenge-Klasse erforder- lich“=J N: sonst
10	Bezeichnung des TAN- Mediums	DE	an	..32	C	1	M: bei TAN-Prozess=1, 3, 4 und „Anzahl unterstützter aktiver TAN-Medien“ > 1 und „Bezeichnung des TAN-Mediums erforder- lich“=2 O: sonst

◆ Belegungsrichtlinien

Auftragsreferenz

Als Auftragsreferenz ist derjenige Wert einzustellen, der bei der Auftragseinreichung im Rahmen der Kreditinstitutsrückmeldung mitgeteilt wurde.

Parameter Challenge-Klasse

Die Parameter zur Challenge-Klasse dienen zur Übermittlung von Daten, die bei Prozessvariante 1 im ersten Verfahrensschritt für die weitere Steuerung benötigt werden. Ist das Datenelement „Challenge-Klasse“ belegt, so muss im ersten Parameter P1 die Segmentkennung des jeweiligen Geschäftsvorfalles eingestellt werden. Die weiteren Parameter müssen die zur jeweiligen Challenge-Klasse passenden Informationen, z. B. Empfänger-Kontonummer, IBAN oder eine Wertpapierkennnummer enthalten.

Ist das Datenelement „Challenge-Betrag erforderlich“ in den BPD mit „J“ belegt, muss bei Vorhandensein einer Betragsinformation im Auftrag dieser Challenge-Betragswert direkt anschließend an die regulären Challenge-Klasse-Parameter als zusätzliche(r) Challenge-Klasse Parameter übermittelt werden. Je nach konkretem Zwei-Schritt-Verfahren muss ggf. auch eine zugehörige Challenge-Betragswährung als weiterer Parameter eingestellt werden.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN	Version: 3.0	Kapitel: B
Kapitel: 7BVerfahrensbeschreibung Abschnitt: 11BZwei-Schritt-TAN-Verfahren	Stand: 26.11.2007	Seite: 45

Hierbei gilt folgende Belegungsvorschrift:

Nr.	1Name	Typ	For- mat	Län- ge	Sta- tus	An- zahl	Restriktionen
1	Challenge- Betragswert	DE	an	..999	M	1	
2	Challenge- Betragswährung	DE	an	..999	M	1	

Das alfanumerische DE "Challenge-Betragswert" muss analog der Belegung des abgeleiteten Formats „wrt“ (vgl. [Formals], Kapitel B.4.2) befüllt werden.

Das alfanumerische DE "Challenge-Betragswährung" muss analog der Belegung des abgeleiteten Formats „cur“ (vgl. [Formals], Kapitel B.4.2) befüllt werden. Falls in den Auftragsdaten keine oder keine eindeutige Währung existiert, ist es mit "000" zu befüllen.

Weitere Belegungsrichtlinien für Challenge-Betragswert und Challenge-Betragswährung hängen vom verwendeten konkreten Zwei-Schritt-Verfahren ab und sind der dortigen Spezifikation zu entnehmen.

TAN-Listennummer

Ist in der BPD als „Anzahl unterstützter aktiver TAN-Listen“ ein Wert > 1 angegeben und ist der BPD-Wert für „TAN-Listennummer erforderlich“ = 2, so muss der Kunde z. B. im Falle eines indizierten TAN-Verfahrens hier seine für diesen Auftrag zu verwendende TAN-Liste angeben.

Bezeichnung des TAN-Mediums

Ist in der BPD als „Anzahl unterstützter aktiver TAN-Medien“ ein Wert > 1 angegeben und ist der BPD-Wert für „Bezeichnung des TAN-Mediums erforderlich“ = 2, so muss der Kunde z. B. im Falle des mobileTAN-Verfahrens hier die Bezeichnung seines für diesen Auftrag zu verwendenden TAN-Mediums angeben.

Kapitel: B	Version: 3.0	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN
Seite: 46	Stand: 26.11.2007	Kapitel: 7BVerfahrensbeschreibung Abschnitt: 11BZwei-Schritt-TAN-Verfahren

b) Kreditinstitutsrückmeldung

◆ Format

Name: Zwei-Schritt-TAN-Einreichung Rückmeldung
Typ: Segment
Segmentart: Geschäftsvorfall
Kennung: HITAN
Bezugssegment: HKTAN
Segmentversion: 3
Anzahl: 1
Sender: Kreditinstitut

<u>Nr.</u>	<u>1Name</u>	<u>Typ</u>	<u>For- mat</u>	<u>Län- ge</u>	<u>Sta- tus</u>	<u>An- zahl</u>	<u>1Restriktionen</u>
1	Segmentkopf	DEG			M	1	
2	TAN-Prozess	DE	code	1	M	1	1, 2, 3, 4
3	Auftrags-Hashwert	DE	bin	..256	C	1	M: bei Auftrags-Hashwertverfahren<>0 und TAN-Prozess=1 O: bei Auftrags-Hashwertverfahren<>0 und TAN-Prozess=3, 4 und [Institut erfordert Banken-Signatur], N: sonst
4	Auftragsreferenz	DE	an	..35	C	1	M: bei TAN-Prozess=2, 3, 4 O: bei TAN-Prozess=1
5	Challenge	DE	an	..999	C	1	M: bei TAN-Prozess=1, 3, 4 O: bei TAN-Prozess=2
6	Gültigkeitsdatum und – uhrzeit für Challenge	DEG			O	1	
7	TAN-Listennummer	DE	an	..20	C	1	M: bei TAN-Prozess=1, 3, 4 und „Anzahl unterstützter aktiver TAN-Listen“ nicht vorhanden O: sonst
8	BEN	DE	an	..99	C	1	O: bei TAN-Prozess=2 N: sonst
9	Bezeichnung des TAN- Mediums	<u>DE</u>	<u>an</u>	<u>..32</u>	<u>C</u>	<u>1</u>	<u>M: bei TAN-Prozess=1, 3, 4 und „Anzahl unterstützter aktiver TAN-Medien“ nicht vorhanden</u> <u>O: sonst</u>

◆ Belegungsrichtlinien

Auftrags-Hashwert

Es ist der in der Kundennachricht in HKTAN übermittelte Auftrags-Hashwert unverändert einzustellen.

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN	Version: 3.0	Kapitel: B
Kapitel: 7BVerfahrensbeschreibung Abschnitt: 11BZwei-Schritt-TAN-Verfahren	Stand: 26.11.2007	Seite: 47

Auftragsreferenz

Bei TAN-Prozess=2, 3 und 4 muss die Auftragsreferenz vom Institut immer eingestellt werden. Bei TAN-Prozess=1 muss die Auftragsreferenz eingestellt werden, wenn sie zuvor im Segment HKTAN vom Kunden gesendet wurde.

Challenge

Obwohl die Challenge bei Prozessvariante 2 im zweiten Schritt nicht zwingend benötigt wird, sollte sie aus Integritätsgründen trotzdem übertragen werden.



Das Kundenprodukt muss den Inhalt der empfangenen Challenge dem Kunden unverändert anzeigen.

Erläuterung: Die Challenge kann institutsindividuell aufgebaut werden (z. B. 1 oder 2 Eingabefelder für den TAN-Generator).

TAN-Listennummer

Ist in der BPD der Parameter „Anzahl unterstützter aktiver TAN-Listen“ nicht vorhanden, so muss das Institut dem Kunden hier mitteilen, welche TAN-Liste er z. B. bei Einsatz eines indizierten TAN-Verfahrens verwenden soll.

Bezeichnung des TAN-Mediums

Ist in der BPD der Parameter „Anzahl unterstützter aktiver TAN-Medien“ nicht vorhanden, so muss das Institut dem Kunden hier mitteilen, welches TAN-Medium er z. B. beim mobileTAN-Verfahren verwenden soll.

◆ Ausgewählte Beispiele für Rückmeldungs-codes

<u>Code</u>	<u>Beispiel für Rückmeldungstext</u>
0010	Auftrag entgegengenommen
9210	Auftrag abgelehnt – Auftragsdaten inkonsistent. Eingereichter Auftrag gelöscht
9210	Auftrag abgelehnt – Zwei-Schritt-TAN inkonsistent. Eingereichter Auftrag gelöscht
9210	Auftrag abgelehnt – Kein eingereichter Auftrag gefunden
9210	Auftrag abgelehnt – Auftragsreferenz ist unbekannt
9330	TAN-Generator gesperrt. Führen Sie ggf. eine TAN-Gen.-Synchronisation durch
9360	Sperrung der TAN-Liste nach weiteren x Fehlversuchen
9380	Gewähltes Zwei-Schritt-TAN-Verfahren nicht zulässig
9931	Sperrung des Kontos nach x Fehlversuchen
9941	TAN ungültig
9951	Zeitüberschreitung im Zwei-Schritt-Verfahren – TAN ungültig
9953	Nur ein TAN-pflichtiger Auftrag pro Nachricht erlaubt
9954	Mehrfach-TANs nicht erlaubt
9955	Ein-Schritt-TAN-Verfahren nicht zugelassen
9956	Zeitversetzte Eingabe von Mehrfach-TANs nicht erlaubt
9991	TAN bereits verbraucht

Kapitel: B	Version: 3.0	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN
Seite: 50	Stand: 26.11.2007	Kapitel: Verfahrensbeschreibung Abschnitt: Zwei-Schritt-TAN-Verfahren

c) Bankparameterdaten

◆ Format

Name: Zwei-Schritt-TAN-Einreichung, Parameter
 Typ: Segment
 Segmentart: Geschäftsvorfallparameter
 Kennung: HITANS
 Bezugssegment: HKVVB
 Segmentversion: 3
 Sender: Kreditinstitut

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkopf	DEG			M	1	
2	Maximale Anzahl Aufträge	DE	num	..3	M	1	
3	Anzahl Signaturen mindestens	DE	num	1	M	1	0, 1, 2, 3
4	Sicherheitsklasse	DE	code	1	M	1	0, 1, 2, 3, 4
5	Parameter Zwei-Schritt-TAN-Einreichung⁶	DEG			M	1	

◆ Belegungsrichtlinien

Auftrags-Hashwertverfahren (Parameter Zwei-Schritt-TAN-Einreichung)

Bei Verwendung von TAN-Prozess=1 bzw. TAN-Prozess=3, 4 (bei optionaler Bankensignatur) darf als Auftrags-Hashwertverfahren nicht „0“ gewählt werden.

⁶ „Parameter Zwei-Schritt-TAN-Einreichung“ und die darin enthaltene DEG „Verfahrensparameter Zwei-Schritt-Verfahren“ ist in der Version 3 einzusetzen (vgl. Beschreibung im Data Dictionary)

Kapitel: D	Version: 3.0	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN
Seite: 94	Stand: 26.11.2007	Kapitel: 8BData-Dictionary Abschnitt: 16BPIN/TAN-Management

Typ: DE
Format: num
Länge: 1
Version: 1

Anzahl unterstützter aktiver TAN-Medien

Dieser Parameter wird z. B. bei Verwendung des mobileTAN-Verfahrens oder des dynamischen ZKA TAN-Generators eingesetzt. Unterstützt das Institut mehrere aktive TAN-Medien, kann über diesen Parameter angegeben werden, dass die Eingabe der Bezeichnung des entsprechenden TAN-Mediums erforderlich ist. Nicht gesetzt werden muss der Parameter, wenn das Institut mehrere TAN-Medien unterstützt, jedoch der Kunde in der Rückantwort HITAN zusätzlich vom Institut mitgeteilt bekommt, mit welchem TAN-Medium er die jeweilige TAN erzeugen muss.

Typ: DE
Format: num
Länge: 1
Version: 1

Anzahl verbrauchter TANs pro Liste

Anzahl der verbrauchten TANs pro TAN-Liste.

Typ: DE
Format: num
Länge: ..4
Version: 1

ATC

Der ATC (Application Transaction Counter) ist ein zentraler Bestandteil des ZKA-TAN-Generators auf Basis der SECCOS-Chipkarte. Der ATC wird auf der Chipkarte bei jedem TAN-Generierungsvorgang erhöht. Kreditinstitutsseitig wird der aktuelle ATC jeweils gespeichert und geht auch in die zentrale TAN-Berechnung mit ein. Sind die ATCs auf Kunden- und Institutsseite nicht mehr deckungsgleich (bzw. überschreitet die Differenz einen maximal zulässigen Wert) müssen Synchronisationsverfahren durchgeführt werden, z. B. eine explizite Synchronisierung über den Geschäftsvorfall „TAN-Generator synchronisieren“ (HKTSY).

Typ: DE
Format: num
Länge: ..5
Version: 1

Auftrags-Hashwert

Er enthält im Falle des Zwei-Schritt-TAN-Verfahrens bei TAN-Prozess=1 den Hashwert über die Daten eines Kundenauftrags (z. B. „HKUEB“). Dieser wird z. B. im Rahmen des Geschäftsvorfalles HKTAN vom Kunden übermittelt und vom Kreditinstitut in der Antwortnachricht HITAN gespiegelt.

Das vom Institut verwendete [Auftrags-Hashwertverfahren](#) wird in der BPD übermittelt. In der vorliegenden Version wird RIPEMD-160 verwendet.

In die Berechnung des Auftrags-Hashwerts geht der Bereich vom ersten bit des Segmentkopfes bis zum letzten bit des Trennzeichens ein.

RIPEMD-160

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN	Version: 3.0	Kapitel: D
Kapitel: 8BData-Dictionary Abschnitt: 16BPIN/TAN-Management	Stand: 26.11.2007	Seite: 97

Typ: DE
Format: jn
Länge: #
Version: 1

B

BEN

Optional in der Antwort auf die TAN gesendete Bestätigungsnummer, die der Kunde in diesem Fall mit der auf seiner TAN-Liste abgedruckten BEN vergleichen muss.

Typ: DE
Format: an
Länge: ..99
Version: 1

Benutzerdefinierte Signatur

Enthält im Falle des PIN/TAN-Verfahrens die PIN und evtl. eine TAN. Die PIN ist in jeder Nachricht zu senden. Ob eine TAN erforderlich ist, hängt von den im HIPINS-Segment festgelegten Anforderungen der Geschäftsvorfälle ab.

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	PIN	DE	an	..99	M	1	
2	TAN	DE	an	..99	O	1	

Typ: DEG
Format:
Länge:
Version: 1

Bezeichnung des TAN-Mediums

Symbolischer Name für ein TAN-Medium wie z. B. TAN-Generator oder Mobiltelefon. Diese Bezeichnung kann in Verwaltungs-Geschäftsvorfällen benutzt werden, wenn z. B. die Angabe der echten Handynummer aus Datenschutzgründen nicht möglich ist oder auch um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen.

Typ: DE
Format: an
Länge: ..32
Version: 1

Bezeichnung des TAN-Mediums erforderlich

Abhängig vom Kreditinstitut und der Anzahl unterstützter TAN-Medien ist die Angabe der Bezeichnung des TAN-Mediums erforderlich, damit der Kunde dem Institut mitteilen kann, welches der TAN-Medien er verwenden möchte.

Codierung:

0: Bezeichnung des TAN-Mediums darf nicht angegeben werden

Kapitel: D	Version: 3.0	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN
Seite: 98	Stand: 26.11.2007	Kapitel: 8BData-Dictionary Abschnitt: 16BPIN/TAN-Management

[1: Bezeichnung des TAN-Mediums kann angegeben werden](#)

[2: Bezeichnung des TAN-Mediums muss angegeben werden](#)

Typ: DE
Format: code
Länge: 1
Version: 1

Bezugssegment

Sofern sich ein Kreditinstitutssegment auf ein bestimmtes Kundensegment bezieht (z.B. Antwortrückmeldung auf einen Kundenauftrag) hat das Kreditinstitut die Segmentnummer des Segments der Kundennachricht einzustellen, auf das sich das aktuelle Segment bezieht (s. DE „Segmentnummer“). In Zusammenhang mit den Angaben zur Bezugsnachricht aus dem Nachrichtenkopf ist hierdurch eine eindeutige Referenz auf das Segment einer Kundennachricht möglich.

Falls die Angabe eines Bezugssegments erforderlich ist, ist dieses bei der Formatbeschreibung eines Kreditinstitutssegments angegeben.

Typ: DE
 Format: num
 Länge: ..3
 Version: 1

C

Challenge

Dieses Datenelement enthält im Falle des Zwei-Schritt-TAN-Verfahrens die Challenge zu einem eingereichten Auftrag. Aus der Challenge wird vom Kunden die eigentliche TAN ermittelt. Die Challenge wird unabhängig vom Prozessvariante 1 oder 2 in der Kreditinstitutsantwort im Segment HITAN übermittelt.



Bei der Challenge kann es sich abhängig vom konkreten Zwei-Schritt-Verfahren um eine „Auftragsquersumme“, einen Hashwert, einen Index auf eine bestimmte TAN in einer Liste o. ä. handeln. Bei dynamischen TAN-Generatoren ist es auch möglich, dass die Challenge eine textuelle Anweisung enthält, beispielsweise in der Form „Tippen Sie bitte die ersten sechs Stellen der Auftraggeberkontonummer und die letzten beiden Stellen des Betrags in den TAN-Generator ein“. Das Kundenprodukt braucht i. d. R. die Bildungsregel für die Challenge bzw. die Ableitung der TAN aus der Challenge nicht zu kennen – dies ist nur zwischen Kunde und Kreditinstitut vereinbart und Inhalt der Verfahrensanweisung des jeweiligen Instituts.

Kapitel: D	Version: 3.0	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN
Seite: 104	Stand: 26.11.2007	Kapitel: 8BData-Dictionary Abschnitt: 16BPIN/TAN-Management

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Segmentkennung	DE	an	..6	M	1	
2	TAN erforderlich	DE	jn	#	M	1	

Gültigkeitsdatum und -uhrzeit für Challenge

Datum und Uhrzeit, bis zu welchem Zeitpunkt eine TAN auf Basis der gesendeten Challenge gültig ist. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer wird die entsprechende TAN entwertet.

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Datum	DE	dat	#	M	1	
2	Uhrzeit	DE	tim	#	M	1	

Typ: DEG
Format:
Länge:
Version: 1



Initialisierungsmodus

Bezeichnet das Verfahren, welches bei Verwendung von PIN/TAN während der Dialoginitialisierung verwendet wird und bezieht sich dabei auf die in der Spezifikation des HandHeldDevice [HHD] bzw. den Belegungsrichtlinien [HHD-Belegung] definierten Schablonen 01 und 02.

Die Schablonen werden in [HHD] zwar begrifflich auch als „Challengeklassen“ bezeichnet, sind jedoch Bestandteil des dort definierten „Start-Code“, der in Ausgaberrichtung im FinTS Datenelement „Challenge“ übertragen wird und daher nicht zu verwechseln mit der „Challengeklasse“ im Sinne einer Geschäftsvorfallsklasse bei HKTAN in der Prozessvariante 1.

Codierung:

00: Initialisierungsverfahren mit Klartext-PIN ohne TAN

01: Verwendung analog der in [HHD] beschriebenen Schablone 01 – verschlüsselte PIN und ohne TAN

02: Verwendung analog der in [HHD] beschriebenen Schablone 02 – reserviert, bei FinTS derzeit nicht verwendet

Typ: DE
Format: code
Länge: 2
Version: 1

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN	Version: 3.0	Kapitel: D
Kapitel: Data-Dictionary Abschnitt: PIN/TAN-Management	Stand: 26.11.2007	Seite: 119

Parameter Zwei-Schritt-TAN-Einreichung

Auftragsspezifische Bankparameterdaten für den Geschäftsvorfall „Zwei-Schritt-TAN-Einreichung“.

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Einschritt-Verfahren erlaubt	DE	jn	#	M	1	
2	Mehr als ein TAN-pflichtiger Auftrag pro Nachricht erlaubt	DE	jn	#	M	1	
3	Auftrags-Hashwertverfahren	DE	code	1	M	1	
4	Verfahrensparameter Zwei-Schritt-Verfahren	DEG			M	1..98	

Typ: DEG

Format:

Länge:

Version: 3

Kapitel: D	Version: 3.0	Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN
Seite: 130	Stand: 26.11.2007	Kapitel: Data-Dictionary Abschnitt: PIN/TAN-Management

Verfahrensparameter Zwei-Schritt-Verfahren

Parametrisierung konkreter Zwei-Schritt-Verfahren.

Nr.	Name	Typ	Format	Länge	Status	Anzahl	Restriktionen
1	Sicherheitsfunktion, kodiert	DE	code	..3	M	1	900, ... , 997
2	TAN-Prozess	DE	code	1	M	1	1, 2
3	Technische Identifikation TAN-Verfahren	DE	id	#	M	1	
4	Name des Zwei-Schritt-Verfahrens	DE	an	..30	M	1	
5	Maximale Länge des TAN-Eingabewertes im Zwei-Schritt-Verfahren	DE	num	..2	M	1	
6	Erlaubtes Format im Zwei-Schritt-Verfahren	DE	code	1	M	1	
7	Text zur Belegung des Rückgabewertes im Zwei-Schritt-Verfahren	DE	an	..30	M	1	
8	Maximale Länge des Rückgabewertes im Zwei-Schritt-Verfahren	DE	num	..3	M	1	1..256
9	Anzahl unterstützter aktiver TAN-Listen	DE	num	1	O	1	
10	Mehrfach-TAN erlaubt	DE	jn	#	M	1	
11	TAN Zeit- und Dialogbezug	DE	code	1	M	1	
12	TAN-Listennummer erforderlich	DE	code	1	M	1	0, 2
13	Auftragsstorno erlaubt	DE	jn	#	M	1	
14	Challenge-Klasse erforderlich	DE	jn	#	M	1	
15	Challenge-Betrag erforderlich	DE	jn	#	M	1	
16	Initialisierungsmodus	DE	code	#	M	1	00, 01, 02
17	Bezeichnung des TAN-Mediums erforderlich	DE	code	1	M	1	0, 2
18	Anzahl unterstützter aktiver TAN-Medien	DE	num	1	O	1	

Financial Transaction Services (FinTS) Dokument: Security - Sicherheitsverfahren PIN/TAN	Version: 3.0	Kapitel: D
Kapitel: Data-Dictionary Abschnitt: PIN/TAN-Management	Stand: 26.11.2007	Seite: 131

Typ: DEG
Format:
Länge:
Version: 3